



FRAGEBOGEN

Sven Pennings

Geburtsdatum: 19. 3. 1983
 Geburtsort: Aachen
 Familienstand: ledig
 Beruf: leidenschaftlicher
 Wirtschaftsförderer
 Hobbys: aktiv sein –
 Wing Chun, Fußball,
 Mountainbiken, Wandern

40 Jahre am Puls der Zeit

Seit 1983 steht die AGIT für erfolgreiche Wirtschaftsförderung in der Technologieregion.

„Die Veränderung ist die Konstante!“ Sven Pennings ist seit 2020 Geschäftsführer der AGIT, der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer. Und da diese 1983 ins Leben gerufen wurde, lässt er vier Jahrzehnte Wirtschaftsförderung für Aachen und die Region Revue passieren. Ein weiter (Rück-)Blick für den Mann, der im Gründungsjahr erst das Licht der Welt erblickte. Was das weite Feld der Wirtschaftsförderung angeht, ist Pennings jedoch ein *alter Hase*: Bevor er 2019 zur AGIT wechselte, war er bei der Stadt Aachen in diesem Fachbereich tätig. „Meine Heimatregion mitgestalten zu dürfen, ist ein wahnsinniges Privileg“, sagt der dynamische Manager. Sein Metier mag er, weil es ein „People Business“ sei, bei dem unter anderem aus einer Invention eine Innovation entstehe und die AGIT dann den Weg in das Geschäftsmodell begleite. Resultat: Beschäftigung, Wertschöpfung, Wohlstand für den Wirtschaftsstandort.

Strukturwandel kennt keinen Stillstand und so musste und muss die AGIT stets am Puls der Zeit sein. Das Ende des Aachener Reviers war der Anfang für innovative Firmenmodelle. „Die Region musste sich komplett neu erfinden, aber es fehlte ein Broker, um Ideen in Märkte zu übertragen“, weiß Sven Pennings. Dieser *Vermittler* war die IHK Aachen, wo an der Theaterstraße auch die Gründungsadresse der AGIT lag, bevor der Umzug ins Technologiezentrum an der Jülicher Straße erfolgte. Ab 1993 wurde das TZA am Europaplatz zum Synonym für die engagierte Gesellschaft, die sich heute am Campus perfekt platziert hat – und nicht müde wird, sich selbst zu hinterfragen.

„2020 haben wir die AGIT auf den Kopf gestellt“, denkt Pennings dankbar an ein Projekt mit seinem Vorgänger Lothar Mahnke. Das Ergebnis? „Wir sind zur Gründungsidee zurückgekehrt.“ Die Aufgabe bleibt: Wirtschaftsförderung für die Technologieregion. Die Tools passen sich an. Wirtschaft und Wissenschaft geben den Takt vor. Klingt gut, wie zahlreiche Erfolgsgeschichten belegen. „Wiederholungstäter“, verweist der Chef stolz auf sein kompetentes Team. Zusammen blickt man voraus: auf einen Neubau am Campus. Am Ende ist Sven Pennings Fazit dann konstant auf den Punkt: „Es macht richtig Bock, für die AGIT zu arbeiten!“ cf

40 Jahre AGIT – damals wie heute spielt Kohle eine Rolle...

Ja, früher Steinkohle – heute Braunkohle. Und stets schafft die AGIT neue Zukunftsperspektiven für Wertschöpfung und Beschäftigung.

Gründen, ansiedeln, fördern – die Aufgaben sind also zeitlos?

Aus meiner Sicht aktueller denn je. Zweimal Strukturwandel in vier Jahrzehnten und 18340 Beratungsgespräche zu Gründung, Wachstum, Innovation – daraus sind rund 1280 technologieorientierte Unternehmen entstanden. Mithilfe der AGIT. Und wir machen weiter!

Gibt es Meilensteine der AGIT-Aktivitäten, auf die Sie stolz sind?

Viele! 1984 Eröffnung als erstes westdeutsches Technologiezentrum, Einzug von Aixtron. Gründung von Head acoustics im TZA, 1990 Ansiedlung von Ericsson. 1993 Eröffnung TZA am Europaplatz. Seit 2002 *Gewerbeflächenmonitoring*, seit 2004 *Euregionales Business Angels Netzwerk (euBAN)*, seit 2006 *Innovationspreis*. 2011 Zentrum für *BioMedizinTechnik* am Campus eröffnet, 2019 Umzug dorthin. 2023 Mitgesellschafterin der Forschungsflugplatz Merzbrück GmbH. In Kürze zertifiziert als gemeinwohlorientiertes Unternehmen. Übrigens: Seit 1984 haben 550 Start-ups eine Heimat in unseren Zentren gefunden.

Dann ist die AGIT also unverzichtbar für die Region?

Die Frage müssten wohl andere beantworten. Wenn Sie mich aber fragen: Ja, als Impulsgeberin, Kickstarterin, Beschleunigerin! Wir tragen zur Diversifikation der Wirtschaft in der Städtereigion, in den Kreisen Düren und Euskirchen bei, blicken dabei über die Grenzen hinaus. Erfolgreiche Wirtschaftsförderung ist eine Teamaufgabe.

Und wie nehmen Sie die Herausforderung Digitalisierung an.

(lacht) Agil! Wir wollen die Chancen nutzen und im Kontext der Twin Transition eine nachhaltigere Wirtschaft fördern.

Wem das zu theoretisch ist, dem erklären Sie die AGIT wie?

Wir machen aus Wissenschaft Arbeitsplätze!